

**Geschäftsstelle:**

Walter Schenkel, c/o synergo  
Grubenstrasse 12, Postfach 5284  
8045 Zürich, admin@synergo.ch  
T: 043 960 77 33, Fax: 043 960 77 39

Bundesamt für Verkehr  
Abteilung Politik  
3003 Bern

Zürich, den 7. Juli 2011

## **Vernehmlassungsvorlage „Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)“ – Stellungnahme Metropolitankonferenz Zürich**

Angepasste Version vom 7. Juli 2011 / Metropolitanrat, Geschäftsstelle

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Stellung zur FABI-Vernehmlassungsvorlage zu nehmen. Dazu kurz ein paar Vorbemerkungen:

Die Stellungnahme stützt sich auf die Beschlüsse der Metropolitankonferenz vom 5. November 2010 betreffend Schlüsselvorhaben Schienenverkehr (*siehe Beilagen*). Wir hatten wiederholt die Gelegenheit bei Ihnen im UVEK, bei den involvierten Ämtern sowie mit BundesparlamentarierInnen die Schlüsselvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Deshalb beschränkt sich diese Stellungnahme auf die in FABI enthaltenen Ausbauten und Angebotsverbesserungen (d.h. Erreichbarkeitsverbesserung durch Taktverdichtungen). Für eine Stellungnahme zur Finanzierung der Ausbauten liegt kein Beschluss der Metropolitankonferenz vor, u.a. weil die Metropolitankonferenz nur zweimal pro Jahr zusammenkommt.

Im Metropolitanraum Zürich leben rund 1.9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Rund 900'000 Arbeitsplätze sind hier angesiedelt. Der Metropolitanraum Zürich spielt damit eine führende Rolle als Wirtschaftsmotor für die Schweiz. Im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich engagieren sich acht Kantone und 110 Städte und Gemeinden gemeinsam für die Stärkung und Weiterentwicklung dieses Raumes im Hinblick auf seine Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft, seine Lebensqualität und seine Erreichbarkeiten. Die Metropolitankonferenz setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2009 für eine verstärkte Zusammenarbeit und eine bessere Vernetzung zwischen den Kantonen, Städten und Gemeinden des Metropolitanraums Zürich ein. Bei den stimmberechtigten Mitgliedern handelt es um kantonale und kommunale Exekutivbehörden.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

## Stellungnahme

Die Metropolitankonferenz Zürich hat am 5. November 2010 die für den Metropolitanraum Zürich prioritären Angebotsverbesserungen im Strassen- und Schienenverkehr und damit zusammenhängenden Schlüsselvorhaben beschlossen.

Im Schienenfernverkehr handelt es sich dabei um:

1. den Viertelstundentakt auf dem Korridor Zürich-Flughafen-Winterthur sowie auch Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen dem MR Zürich und Stuttgart, München-Augsburg sowie Rhein-Main. Notwendig dazu ist u.a. der **Bau des Brüttenertunnels** inkl. der notwendigen Begleitmassnahmen;
2. den Viertelstundentakt auf dem Korridor Zürich–Zug–Luzern sowie auch Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen dem MR Zürich und Milano. Notwendig dazu ist der **Bau des Zimmerbergbasistunnels II** inkl. der notwendigen Begleitmassnahmen wie etwa Ausbauten zwischen Baar und Zug sowie an den Knoten Zug und Luzern (z.B. Tiefbahnhof Luzern), sowie notwendige Massnahmen zur Vermeidung von Nachteilen für die Anbindung der Ostschweiz an die NEAT (z.B. Korridor am Axen). Infolge der durch den Tunnel erzeugten Entlastung des Stammnetzes (Knoten Thalwil) werden auch Erreichbarkeitsverbesserungen auf den Beziehungen zur Tourismusregion Graubünden sowie nach Wien möglich und sind zu realisieren;
3. den Viertelstundentakt auf den Korridoren Zürich–Baden/Aarau, Zürich–Basel und Zürich–Bern–Bassin Lémanique sowie auch Erreichbarkeitsverbesserungen zwischen dem MR Zürich und den Räumen Rhein-Neckar, Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Bruxelles, Paris sowie Lyon anzustreben. Notwendig dazu ist der Bau des **zweiten Heitersbergbahntunnels** inkl. der notwendigen Begleitmassnahmen, wie z.B. Ausbauten im Limmattal, ein neuer Juradurchstich und Ausbauten am Knoten Basel für die Angebotsverbesserungen Richtung Basel und Richtung Deutschland / Frankreich.

Im regionalen Schienenverkehr handelt es sich um:

4. Taktverdichtungen auf den Relationen der Zürich – Winterthur, Zürich – Rapperswil Jona und Zürich – Uster. Notwendig dazu ist der **Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen** inkl. der notwendigen Begleitmassnahmen.

Die Metropolitankonferenz Zürich erachtet das für die Herleitung ihrer prioritären Angebotsverbesserungen und Schlüsselmassnahmen gewählte Vorgehen als beispielhaft. Die Priorisierung stützte sich nachvollziehbar auf die effektiven Nachfragepotentiale und die mit den Massnahmen verbundenen Erreichbarkeitsverbesserungen ab. Dagegen sind die in FABI angewendete Methode bzw. die Kriterien für die Priorisierung der Angebotsverbesserungen aus dem Berichtsentwurf nicht klar ersichtlich. Hier wäre eine transparentere Herleitung der angestrebten Angebotsverbesserungen wünschenswert.

Die Vorlage FABI wird den genannten Prioritäten des Metropolitanraums Zürich und damit auch der ganzen Schweiz nicht gerecht. Der Ausbau der für den Metropolitanraum genannten wichtigen Korridore werden im Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) zwar in der Dringlichkeitsstufe 1 klassiert, sie sind aber weder Bestandteil des Ausbaus 2025 noch wird ein späterer Zeithorizont für ihre Realisierung genannt. Lediglich auf den Relationen Zürich–Chur und Zürich–Lugano sind bis 2025 Ausbauten für Taktverdichtungen vorgesehen, was angesichts der bereits heute bedenklichen Überlastungssituation auf den genannten anderen prioritären Korridoren in keinem Fall genügen kann.

**Die Metropolitankonferenz Zürich lehnt das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP) der Vernehmlassungsvorlage in der vorliegenden Form ab und fordert vom Bundesrat, die für den Metropolitanraum wesentlichen Ausbauten unverzüglich und prioritär weiterzuverfolgen und in das Ausbauprogramm 2025 verbindlich aufzunehmen.**

Zürich, den 7. Juli 2011

*(gez. Stadtpräsidentin C. Mauch)*

Corine Mauch  
Präsidentin Metropolitankonferenz Zürich  
und Stadtpräsidentin Zürich

*(gez. Geschäftsführer W. Schenkel)*

Walter Schenkel  
Geschäftsführer Verein  
Metropolitanraum Zürich

Beilagen:

- Prioritäre Massnahmen Schiene und Strasse zur Verbesserung der Erreichbarkeit, Technischer Schlussbericht
- Dossier Verkehrspolitik: Position Metropolitankonferenz Zürich